

Zusammenfassung der Master-Thesis von  
Montagne Ariane

**Anforderung an die zukünftige Ausbildung zur medizinischen  
Laborantin bzw. zum medizinischen Laboranten”  
Schwerpunkte auf das Konzept der ersten Ausbildungsphase  
sowie auf die Integration von Public Health relevanten Themen in  
das Ausbildungscurriculum**

Diese Arbeit ist ein Bericht zuhanden der Vereinigten Laborschulen Engered / Feusi Bern, der der Schulleitung Elemente für eine Optimierung der Ausbildungsattraktivität sowie der Vorbereitung der Kandidatinnen auf ihren späteren Einsatz im Gesundheitswesen aufzeigt. Dieser Bericht sollte ebenfalls an andere Berufsschulen weitergeleitet werden, um ihnen zu helfen, zeitgemässe Schulcurricula zu erarbeiten.

Als erster Schwerpunkt gilt das Konzept der Einstiegsphase. Eine Umfrage bei Absolventinnen des ersten Ausbildungsjahres zeigte, dass sie beim Ausbildungsstart teilweise schon über die Kenntnisse verfügen, die für die Diplombildung notwendig sind und im ersten Jahr vermittelt werden. Die Umfrage zeigte ebenfalls, dass die Kenntnisse nach Bildungsbiographien variabel sind.

Eine erste Ausbildungsphase im Baukastensystem würde den Kandidatinnen ermöglichen, ihre Kenntnislücken gezielt aufzuholen. Module könnten von verschiedenen Berufsschulen zentral angeboten werden und die Zusammenarbeit zwischen den Ausbildungsstätten fördern.

Der zweite Schwerpunkt ist die Vorbereitung der zukünftigen Mitarbeiterinnen im Gesundheitswesen auf ihre aktive Rolle auf der “Bühne” unseres Gesundheitssystems. Dazu gehört das Vermitteln von Kenntnissen über das Gesundheitswesen während der Ausbildung. Die Durchführung eines Wissenstests bei zwei MLA-Klassen und einer Klasse von Pflegenden hat gezeigt, dass das Wissen über unser Gesundheitssystem bei den Absolventinnen beider

Ausbildungen lückenhaft war. Elemente werden aufgeführt, die zu jeder Ausbildung im Gesundheitswesen gehören sollten; nach dem Motto *“Ein erster Austausch zwischen Berufsgattungen während der Ausbildung fördert spätere Austausche und engere Zusammenarbeit im späteren Berufsleben”* wird die Empfehlung gemacht, ein berufsübergreifendes Modul anzubieten.